

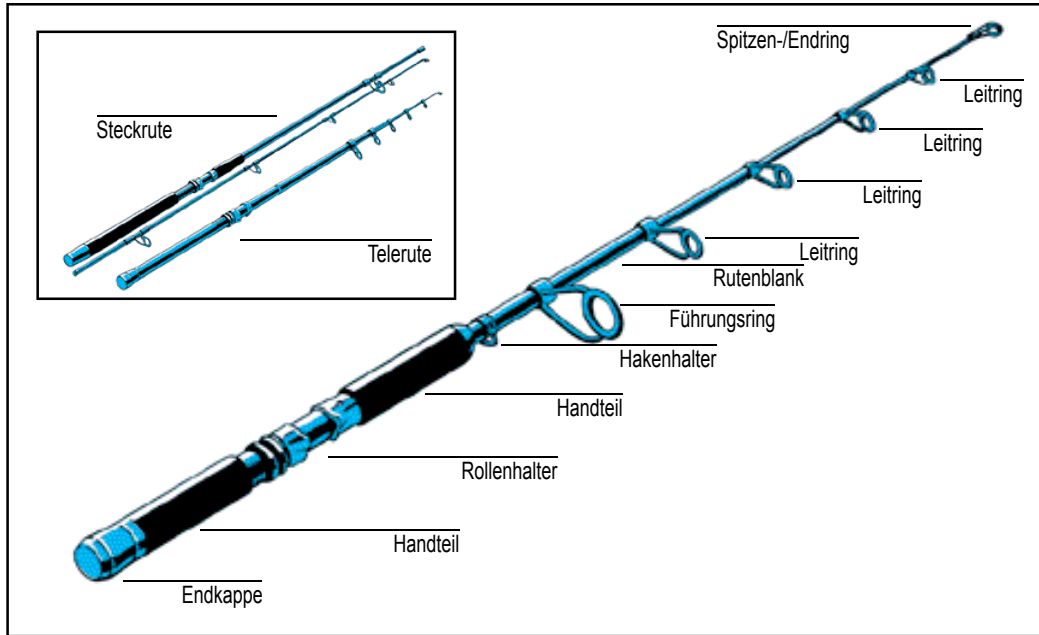
Ruten- und Rollenmontage / Handhabung

Ausstattung

Alle Teleskopruten sind mit Ringschutzkappen ausgestattet. Nach Gebrauch am

kommt dabei zwischen Mittel- und Ringfinger zu liegen. Der Zeigefinger ergreift die Schnur von

Achtung: Bei Verwendung von Spezialschnüren - wie Dyneema, Mantelschnüren, Soft-Monofil-



Angelgewässer ist diese Kappe zum Transport der Rute wieder zu montieren.

Vorbereitung und Aufbau der Rute

a) Teleskopruten

Teleskopruten immer mit der Spitze anfangend auseinanderziehen. Niemals die Rutenteile ineinander „schießen“ lassen. Beim Aufbau ist die genaue Ringflucht zu beachten. Die Teile müssen so fest auseinander gezogen sein, dass die Rute beim Schwingen nicht klappert. Manche Teleskopruten sind mit extra Schieberingen ausgestattet die besonders sorgfältig aufgeschoben und in der Ringflucht fixiert werden müssen.

b) Steckruten

Die Steckrutenteile sind so stark ineinander zu fügen, dass die Rute beim Schwingen nicht klappert (Ringflucht beachten).

Achtung: Nicht sachgemäßes montieren führt zu Bruchgefahr!

Einfädeln der Schnur

Führen Sie die Schnur von der Rolle durch alle Ringe der Rute.

Wurfgewicht / CW

Wurfgewichtsangaben sind immer Maximalwerte. Diese Maximalwerte sollten nur von sehr geübten Anglern unter Berücksichtigung eines verlangsamteten Wurfablaufes angewandt werden. Das optimale Wurfgewicht ist abhängig von Fischereimethode, Schnurstärke, Aktion der Rute, Wurfmethode und Wurfdistanz. Weichen diese Eigenschaften deutlich voneinander ab, kommt es sehr leicht zur Beschädigung der Rute.

Das Werfen

Beim Werfen umgreift die Hand die Rute in Höhe des Rollenfußes. Der Rollenfuß

der Rolle und hält diese fest, solange die Schnur noch vom Schnurfangbügel gehalten wird. Dann wird der Schnurfangbügel umgelegt. Zum Wurf stellt man sich vor das anzuwerfende Ziel und führt die Rute über den Kopf nach hinten. Nach dem Auspendeln der Montage wird die Rute mit Schwung nach vorne geführt. Wenn die Rutenspitze auf das Ziel zeigt, wird die Schnur freigegeben und der Köder fliegt ins Ziel.

Achten Sie beim Werfen auf einen gleichmäßig schneller werdenden Bewegungsablauf. Ruckartige Wurfabläufe führen zu Rutenbeschädigung.

Nach dem Werfen können Sie den Schnurfangbügel mit der Hand oder durch eine Kurbelumdrehung (gegen den Uhrzeigersinn) schließen.

Durch weiteres Kurbeln holen Sie die Schnur und die Montage wieder ein.

Hänger lösen

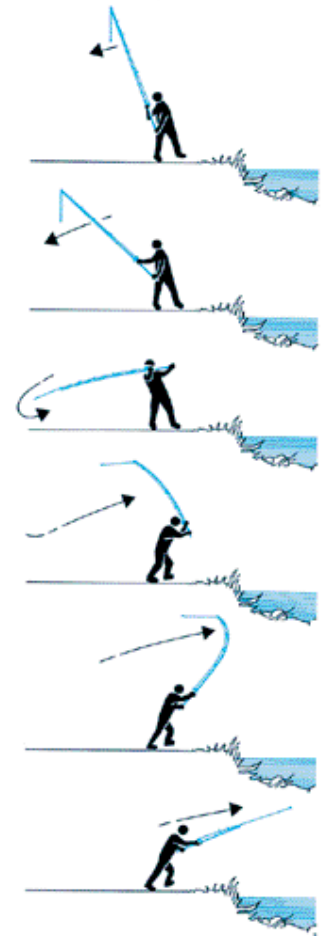
Hänger sind beim Angeln leider unvermeidlich. Hänger nicht durch Zug mit der Rute lösen.

Achtung: Extreme Bruchgefahr!

Lösen Sie Hänger, indem Sie mit der geschützten Hand an der Schnur ziehen. Sie erhöhen Ihren Erfolg, indem Sie den Standort wechseln.

Anhieb setzen

SELECTION-Ruten erlauben ein schnelles, kontrolliertes Setzen des Anhiebes. Die Stärke des Anhiebes richtet sich nach der Größe des Köders, der Stärke und Art des Vorfaches/der Schnur und der Distanz zum Fisch. Richtlinie: Kleine Köder, dünne Schnur/Vorfächer, kurze Distanz = schwacher, leichter, kurzer Anhieb. Große Köder, starke Schnur/Vorfächer, lange Distanz = stärkerer, längerer, kräftiger Anhieb.



Ring zählen zu dieser Bestimmung.

Abbau der Rute

a) Teleskopruten

Säubern Sie die Rute von Feuchtigkeit und Schmutz vor den Zusammenschieben. Beim Zusammenschieben der Teleskopteile in umgekehrter Reihenfolge vom Handteil zur Spitze vorgehen. Niemals Gewalt anwenden. Die Teleskopteile durch gegenseitiges

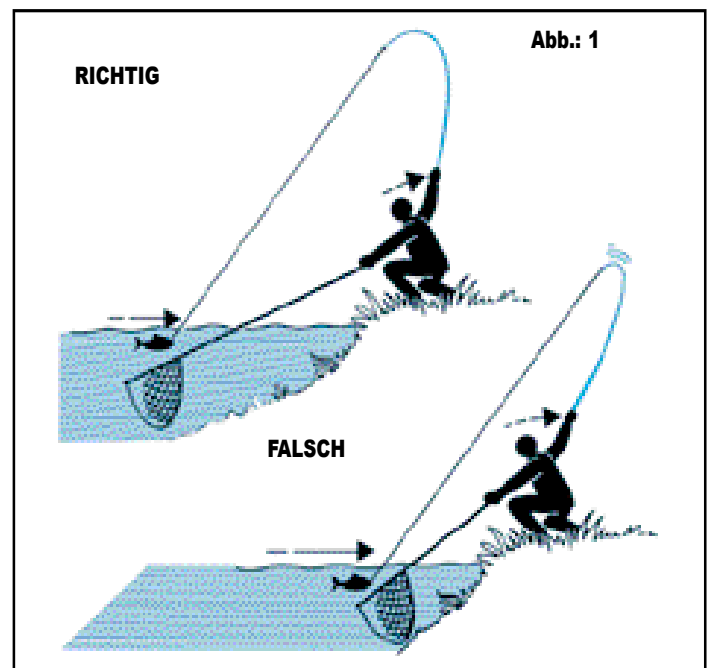


Abb.: 1

Verdrehen voneinander lösen und zusammenschieben. Niemals aufeinanderschlagen. Danach Ringschutzkappe sorgfältig befestigen.

b) Steckruten

Säubern Sie die Rute von Feuchtigkeit und Schmutz. Beim Abbau keine Gewalt anwenden. Die Teile immer durch gegenseitiges Verdrehen und gleichzeitiges Ziehen lösen.

Oberfläche der Rutenringeinlagen

Sind diese Oberflächen beschädigt, müssen Sie unbedingt ausgetauscht werden. Es besteht die erhöhte Gefahr der Schnurbeschädigung bzw. Bruch und Verlust der Schnur bzw. des Fanges. Setzen Sie Ihr Gerät niemals über längere Zeiträume extremen Bedingungen aus (Hitze, Kälte, Feuchtigkeit usw.)

Rollenmontage

Alle Rollen werden mit angelegtem Kurbelarm und geschlossener Rändelschraube (Transportsicherung) geliefert. Zum Fischen lösen Sie zuerst die Rändelschraube auf der gegenüberliegenden Seite des Gehäuses. Klappen Sie dann den Kurbelarm auf und schrauben ihn mit der Rändelschraube auf der Spulnachse fest.

Umbau der Rolle für Links- oder Rechtshänder

Entfernen Sie die Rändelschraube an der Gegenseite der Kurbel.

Ziehen Sie die Kurbel aus der Rolle heraus und stecken sie von der anderen Seite wieder hinein. Drehen Sie die Rändelschraube wieder auf das Kurbelende.

Niemals mit Gewalt den Kurbelarm aufklappen oder schliessen. Dies führt zu Beschädigungen an Rolle und Rollengehäuse.

Hinweis:

Rollen mit Automatik-Falt-Klapp-Kurbel rasten beim Auf- und Zuklappen automatisch ein.

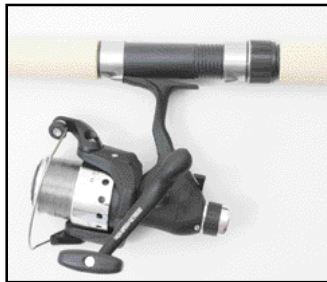
Rollenbefestigung an der Rute

Folgen Sie bitte den folgenden Abbildungen.

Achten Sie auf spielfreien Sitz der Rolle.



1. Öffnen Sie den Rollhalter soweit, das genügend Raum für den kompletten Rollenfuß entsteht.



2. Führen Sie den vorderen Rollenfuß bis zum Anschlag in den festen Rollenschuh.



3. Durch verschrauben mit der Kontermutter des variablen Rollenschuhs lässt sich die Rolle mit der Rute nun fest verbinden. Zum Lösen von Rute und Rolle gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einstellen der Rollenbremse

Stationärrollen haben entweder eine Kopf- oder Heckbremse.

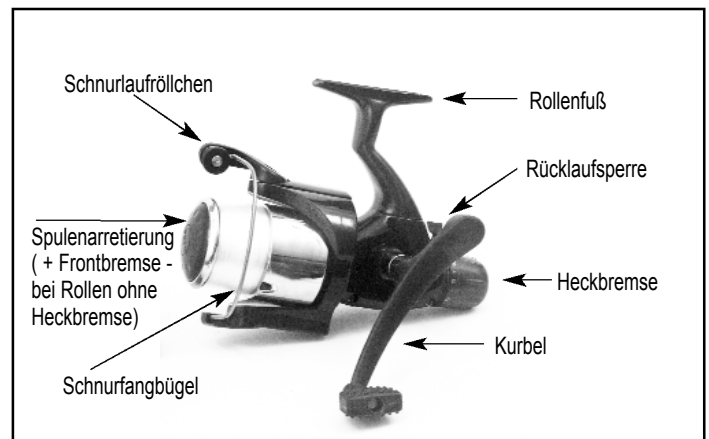
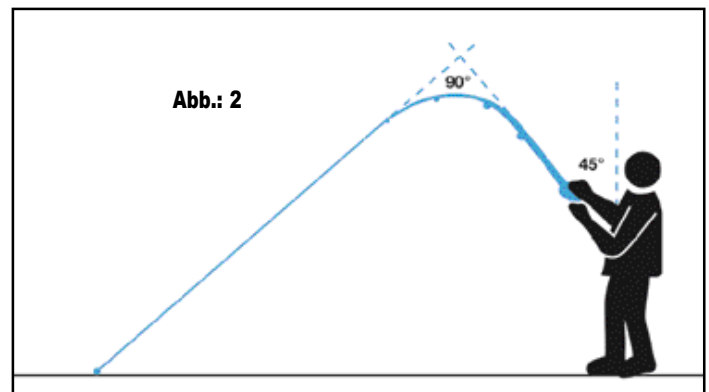
Die Bremse verhindert bei richtiger Einstellung den Bruch der Schnur oder Rute. Die Bremseinstellung sollte auf ca. 50% der Schnurkraft, bzw. Haltekraft der Rute eingestellt werden. Dazu wird die Schnur durch alle Ringe gezogen und an einem Punkt dahinter befestigt. Dann legt man die Rute in einem 45° Winkel zum aufrechten Körper an. Jetzt kurbelt man die Schnur auf, bis Spannung entsteht und die Rute sich bis 90° durchbiegt. Erst in dieser Position sollte die Schnur durch die Biegespannung der Rute von der Bremse langsam freigegeben werden. Die Bremse durch festdrehen oder lösen solange einstellen, bis der o.g. Effekt eintritt (Abb.2).

Achtung: Bei falscher Bremseinstellung kann es zu Bruch von Schnur und Rute kommen.

Kontrollen

Kontrollieren Sie Ihre Ruten regelmäßig auf tadellosen Sitz der Verbindungen. Bei Beschädigung und nicht korrektem Sitz droht Bruchgefahr. Ebenso die Montage der Rolle am Rollhalter. Bei zu lossem Sitz kann es zum Bruch des Rollenfußes oder zu Beschädigung des Rollhalters kommen.

Säubern Sie ihre Rolle nach jedem Gebrauch mit klarem Wasser. Wenn Sie bewegliche Teile mit Schmier-/Gleitmitteln pflegen, dürfen diese nicht an die Schnur gelangen, da diese Mittel die Tragkraft der Schnur vermindern.



Sicherheit / Rechtliches / Hinweise / Service

Bei Verwendung von Angelruten, spez. Graphitruten erhöht sich bei Gewitter die Gefahr eines Blitzschlages.

Es gilt die Regel: je länger die Rute, umso höher die Gefahr.

Achten Sie bei der Handhabung der Rute, besonders vor dem Auswerfen des Köders, auf Elektroleitungen. Bei Annäherung oder gar Kontakt mit einer Elektroleitung besteht erhöhte Unfall-

gefahr. Nasse Angelschnüre und Graphitruten können Strom leiten!

Achten Sie vor dem Auswerfen der Angel auf evtl. hinter ihnen stehende Personen die durch Haken oder Bleie verletzt werden könnten. Sorgen Sie für genügend großen Freiraum.

Haken und Kleinteile nicht in die Reichweite von Kindern und Haustieren gelangen lassen. Verschluckungsgefahr.

Zur eigenen Sicherheit sollten Sie beim Angeln stets einen Anglerhut und einen Augenschutz tragen.

Vermeiden Sie den Kontakt von Chemikalien an der Angelausrüstung. Z.B. könnten Sonnenöl und Insekten-

schutzmittel zu Beschädigungen an Angel und Schnur führen.

Beachten Sie bitte die jeweils gültigen gesetzlichen und lokalen Bestimmungen die für das jeweilige Gewässer gelten.

Führen Sie stets alle vorgeschriebenen Dokumente mit sich (Angelkarte, Fischereischein, etc.).

Informieren Sie sich im Vorfeld über Schonzeiten, Schonmasse und andere Vorgaben (Arten- und Umweltschutzbestimmungen) die am jeweiligen Fischereigewässer gelten.

TIPP

Kontrollieren Sie Ihr Angelgerät und das benötigte Zubehör am Vortag auf

Funktionalität und Vollständigkeit.

Für Ihre Aufmerksamkeit, unsere kleine Anleitung durchgelesen zu haben, bedanken wir uns herzlich.

Für den Fang Ihres Lebens wünschen wir Ihnen "Petri Heil".

FANTASTIC FOR FISHING
Schöne Aussicht 5c
D-51381 Leverkusen

Hotline: 0-800-0005038
(Werktags von 10-16 Uhr)
Mail: info@fantastic-for-fishing.com

© by HOSPO - Hobby-Sport-Verlag
D-51674 Wiehl